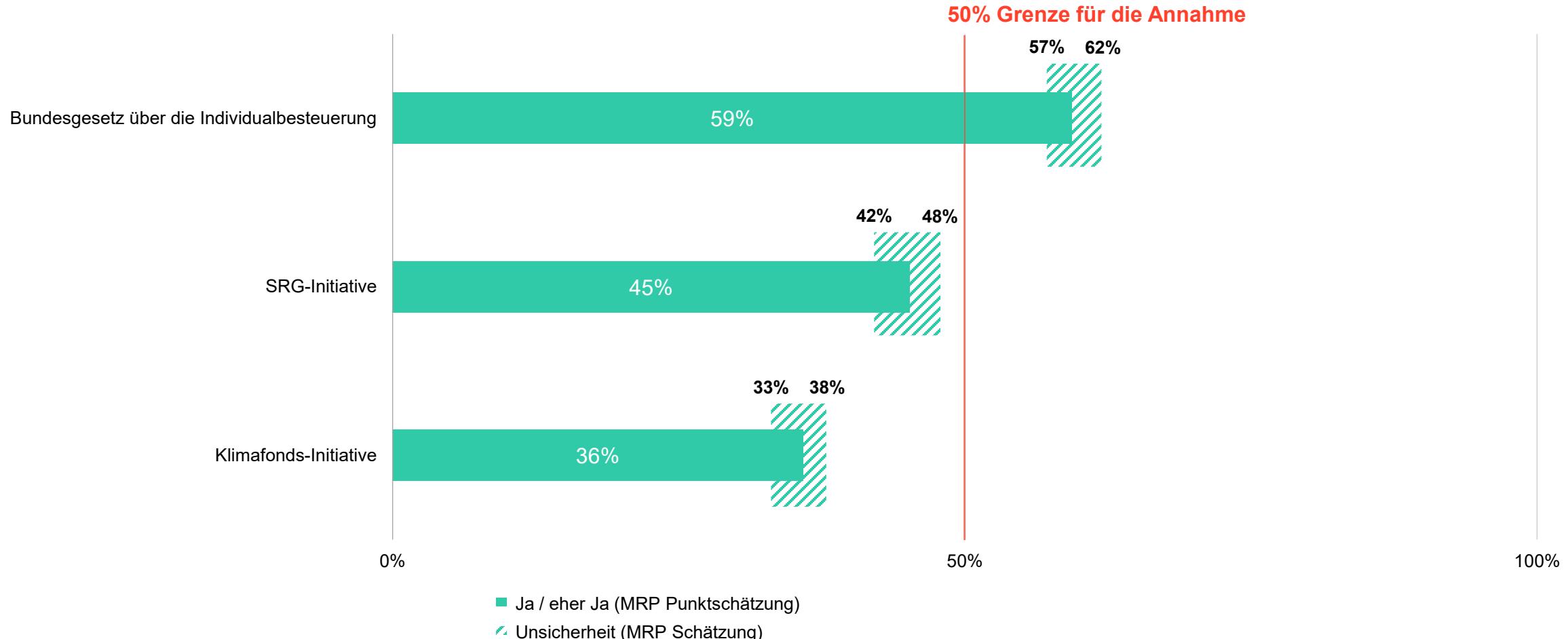


SCHWEIZ

# Stimmungsbarometer zu den eidgenössischen Abstimmungen am 8. März 2026

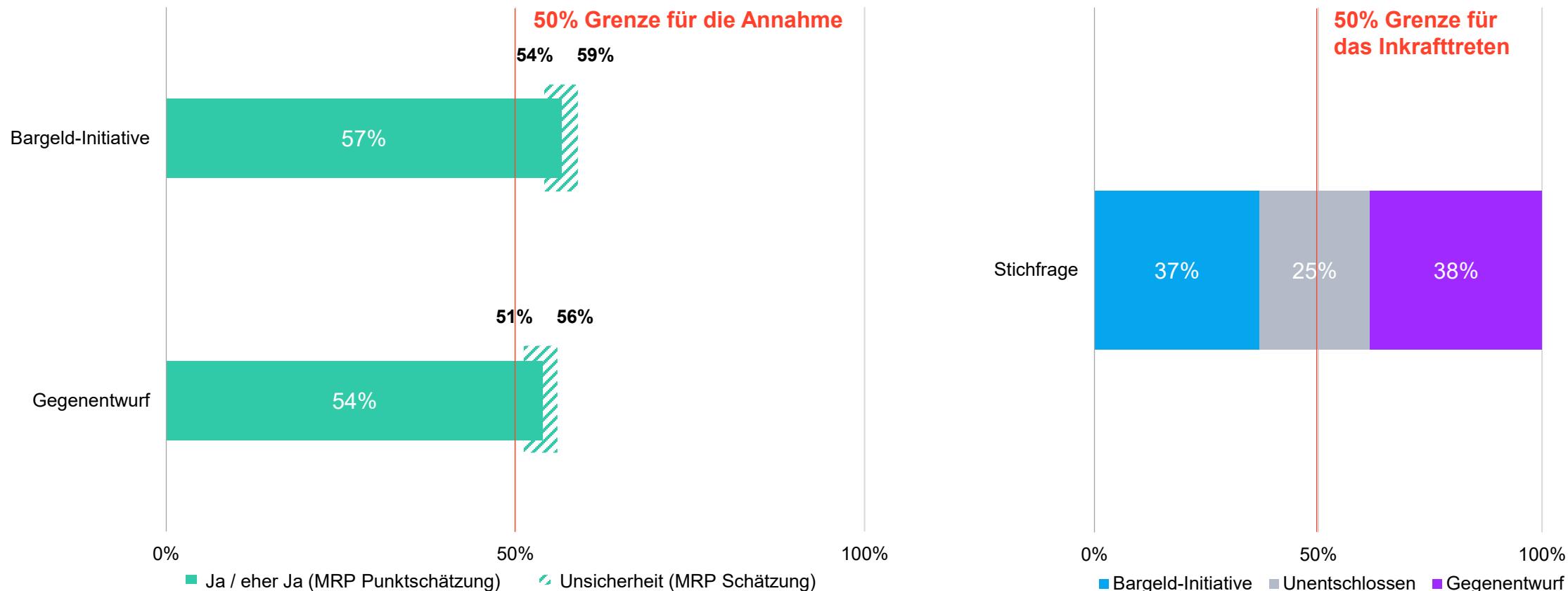
Pressegrafiken 28. Januar 2026

# Stimmungsbild für die Abstimmungsvorlagen – MRP-Schätzungen der Ja-Anteile



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken stellen die MRP-Schätzung – das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt – dar. Die schraffierte Fläche zeigt die Unsicherheit des geschätzten Ja-Anteils, basierend auf Bootstrap-Ziehungen. Bei wiederholten Schätzungen liegt der geschätzte Ja-Anteil in 95 % der Fälle innerhalb dieses schraffierten Bereichs.

# Bargeld-Initiative, Gegenentwurf und Stichfrage MRP-Schätzungen

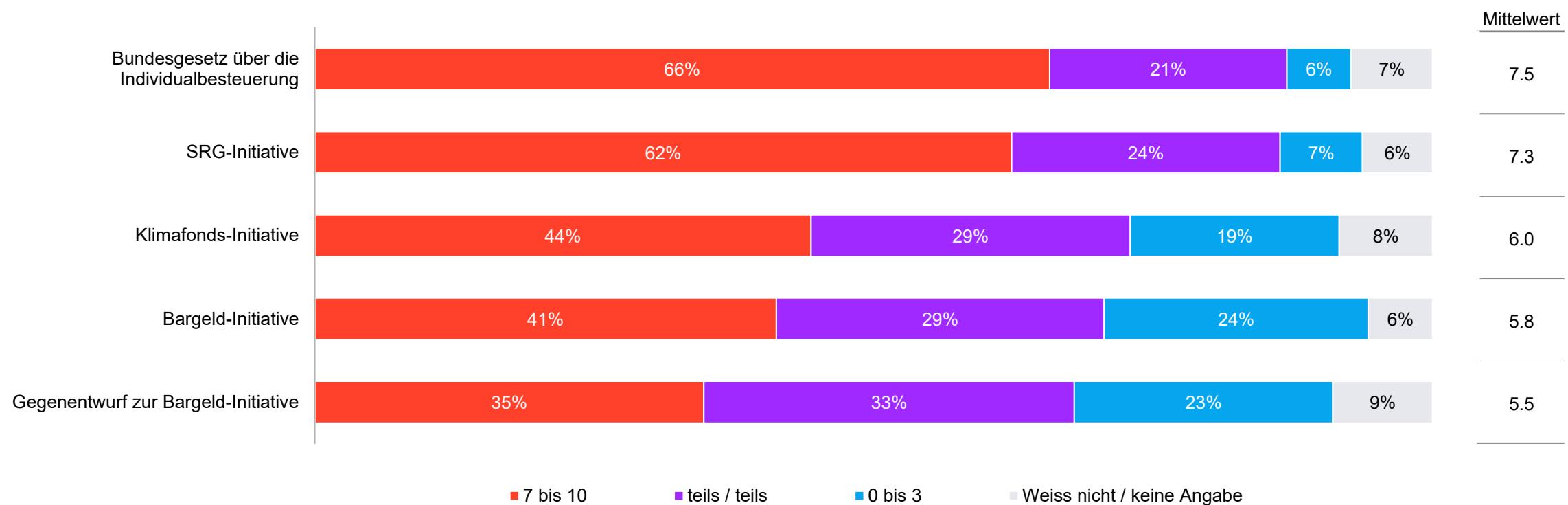


F110: Am 8. März wird sowohl über die Bargeld-Initiative als auch über den direkten Gegenentwurf abgestimmt. Stichfrage: Falls sowohl die Volksinitiative als auch der Gegenentwurf von Volk und Ständen angenommen werden: Soll die Volksinitiative oder der Gegenentwurf in Kraft treten? | Die Balken stellen die MRP-Schätzung – das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt – dar. Die schraffierte Fläche zeigt die Unsicherheit des geschätzten Ja-Anteils, basierend auf Bootstrap-Ziehungen. Bei wiederholten Schätzungen liegt der geschätzte Ja-Anteil in 95 % der Fälle innerhalb dieses schraffierten Bereichs.

F110\_6: Am 8. März wird sowohl über die Bargeld-Initiative als auch über den direkten Gegenentwurf abgestimmt. Stichfrage: Falls sowohl die Volksinitiative als auch der Gegenentwurf von Volk und Ständen angenommen werden: Soll die Volksinitiative oder der Gegenentwurf in Kraft treten? | Der Balken zeigt die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt.

# Wahrgenommene Wichtigkeit der Abstimmungsvorlagen

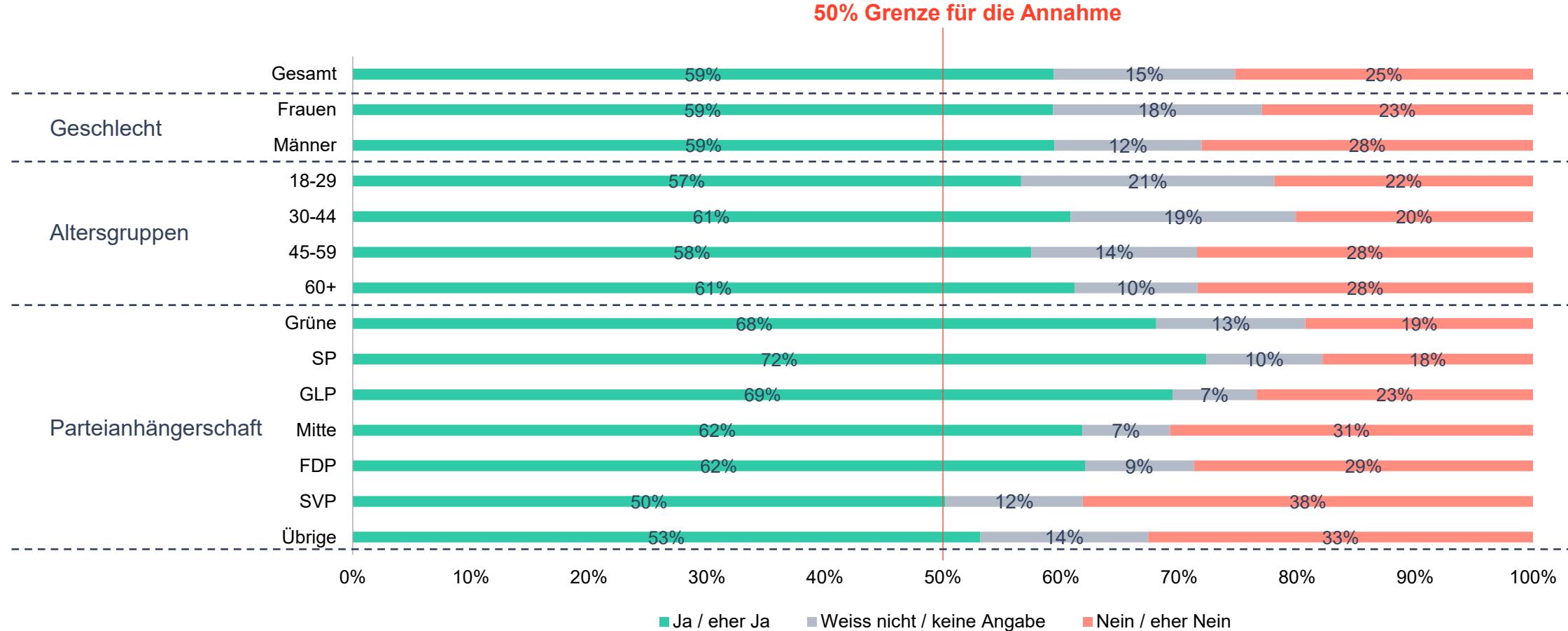
## Wichtigkeit



F120: Wie wichtig sind für Sie persönlich die Vorlagen, über die am 8. März abgestimmt wird?

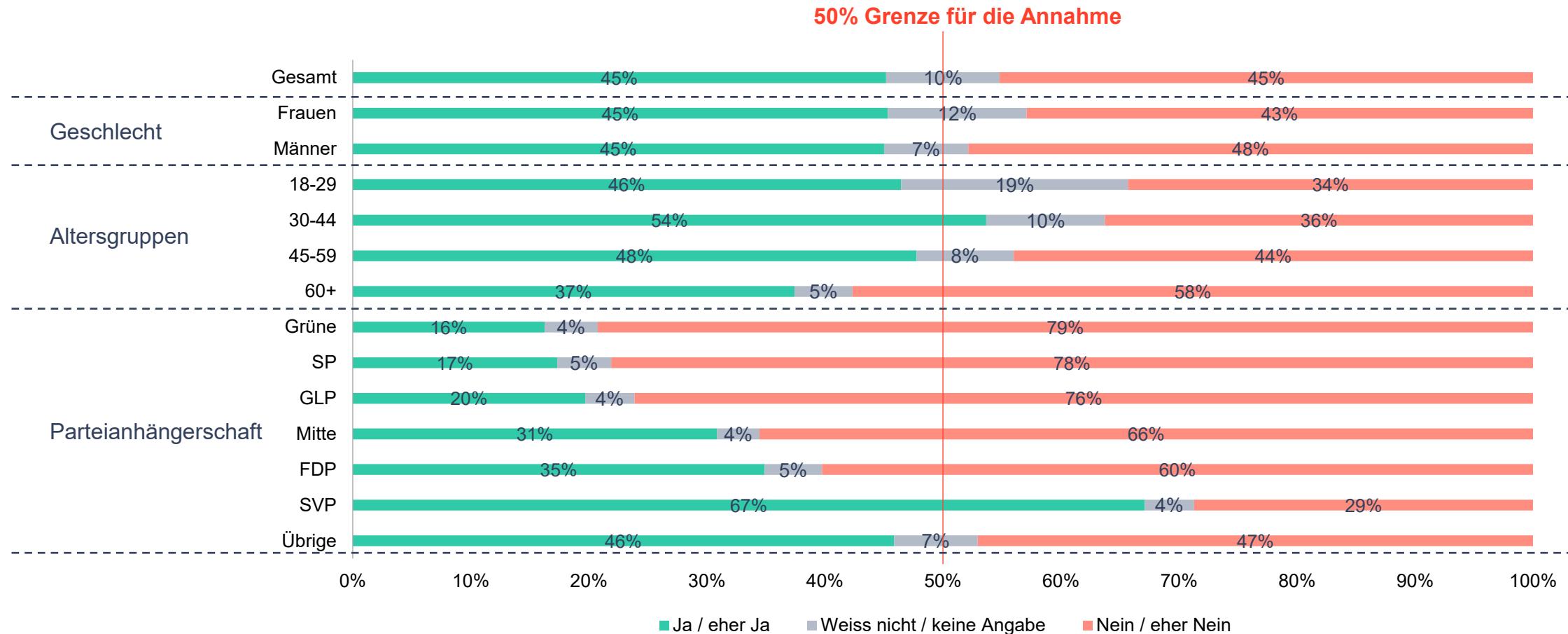
Antwortskala: 0 («überhaupt nicht wichtig») bis 10 («sehr wichtig») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

# Bundesgesetz über die Individualbesteuerung – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



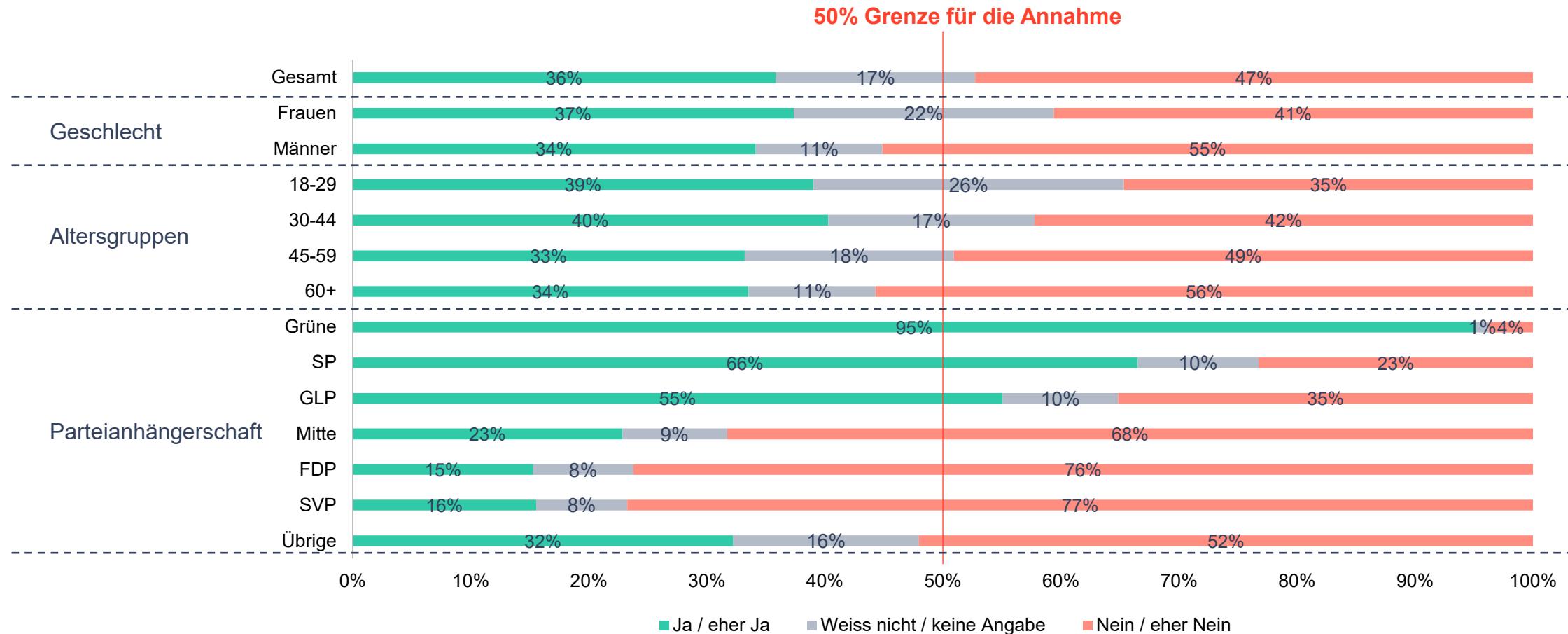
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

# SRG-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



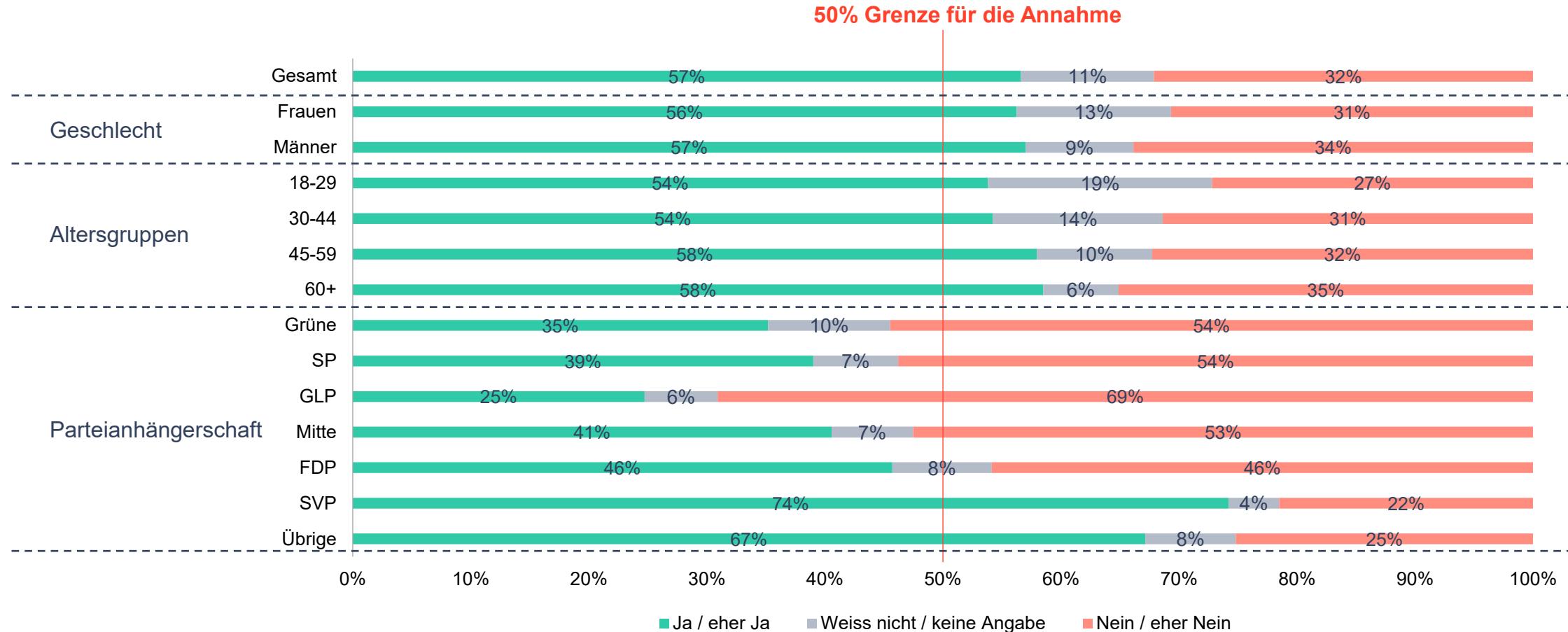
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzungen (Punktschätzungen): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

# Klimafonds-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



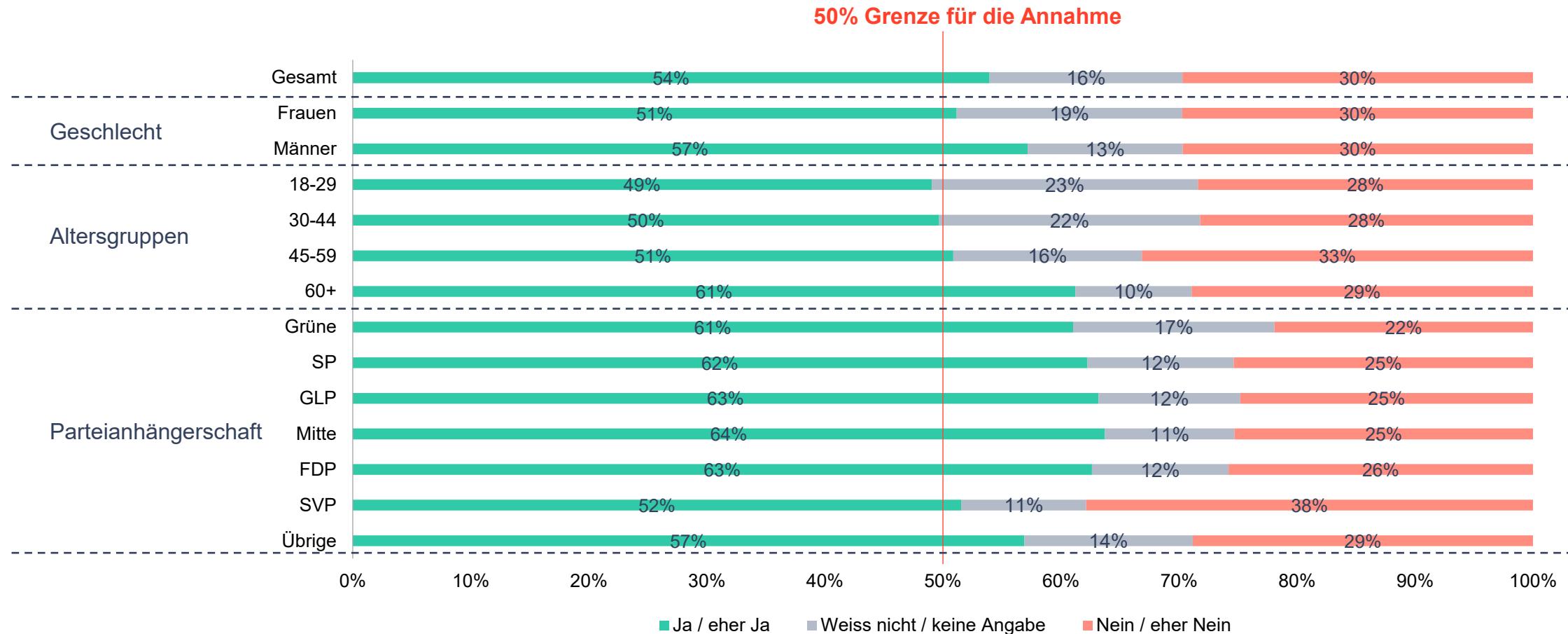
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzungen (Punktschätzungen): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

# Bargeld-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzungen (Punktschätzungen): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

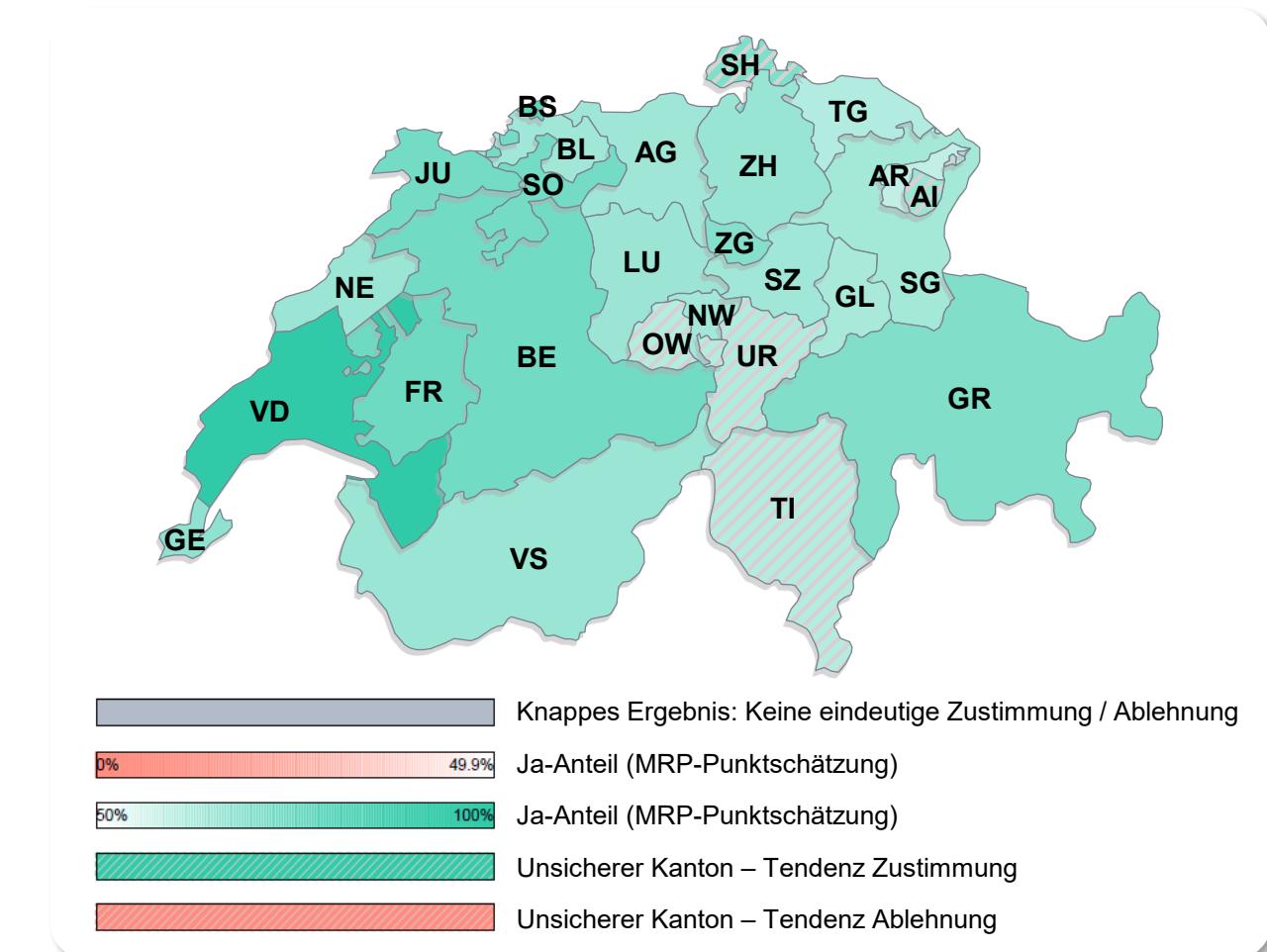
# Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

# **Stimmungsbild in den Kantonen zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung**

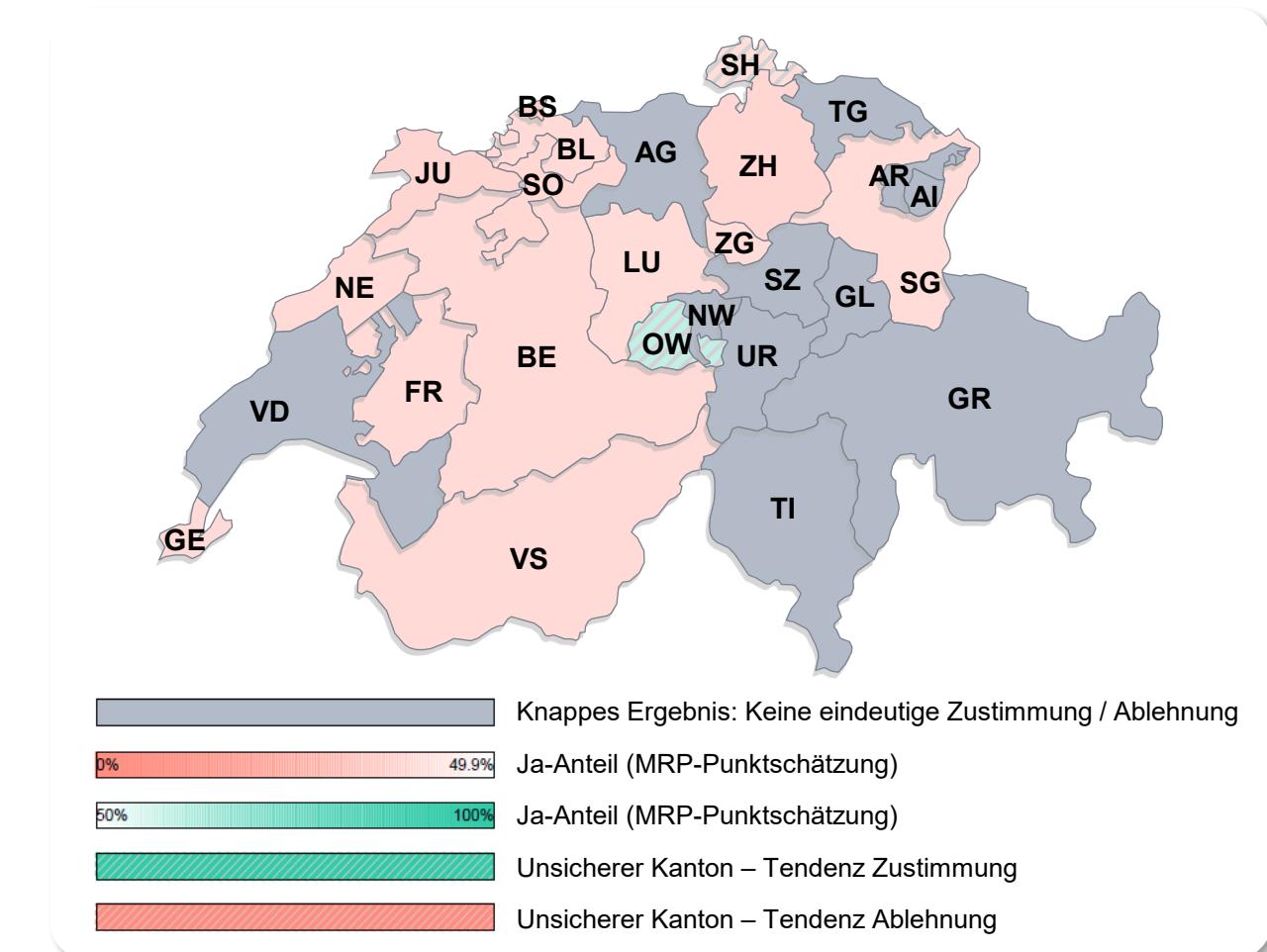
Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	57.4%	61.5%	53.1%
Appenzell Innerrhoden (AI)	57.7%	61.3%	54.0%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	54.0%	57.7%	50.2%
Bern (BE)	61.6%	65.5%	57.6%
Basel-Landschaft (BL)	57.2%	61.6%	52.6%
Basel-Stadt (BS)	63.5%	67.1%	59.8%
Freiburg (FR)	61.9%	66.0%	57.7%
Genf (GE)	58.8%	63.1%	54.4%
Glarus (GL)	56.5%	59.7%	53.2%
Graubünden (GR)	60.3%	64.2%	56.2%
Jura (JU)	61.5%	65.0%	57.9%
Luzern (LU)	57.6%	62.0%	53.1%
Neuenburg (NE)	57.8%	62.1%	53.4%
Nidwalden (NW)	57.0%	60.6%	53.3%
Obwalden (OW)	55.5%	59.3%	51.7%
St. Gallen (SG)	56.9%	61.3%	52.4%
Schaffhausen (SH)	60.6%	64.1%	57.0%
Solothurn (SO)	61.5%	65.5%	57.3%
Schwyz (SZ)	57.2%	61.0%	53.2%
Thurgau (TG)	55.5%	59.9%	50.9%
Tessin (TI)	55.6%	59.7%	51.4%
Uri (UR)	55.5%	59.3%	51.7%
Waadt (VD)	68.0%	73.1%	62.3%
Wallis (VS)	57.8%	62.2%	53.2%
Zug (ZG)	59.9%	63.4%	56.3%
Zürich (ZH)	57.8%	61.5%	54.1%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

# Stimmungsbild in den Kantonen zur SRG-Initiative

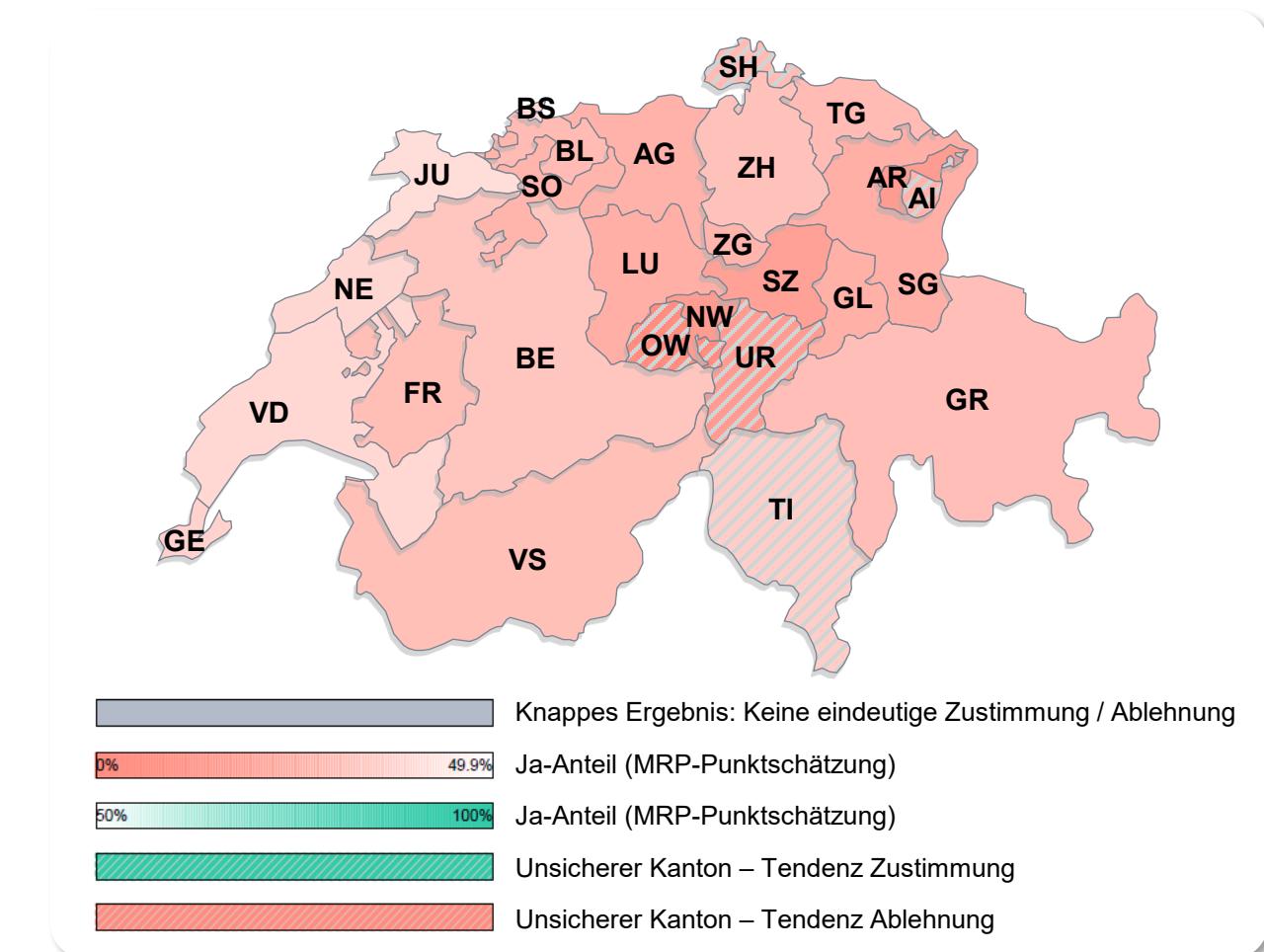
Kanton	MRP-Schätzung		Unsicherheitsbereich der Schätzung
	Ergebnis	Obere Grenze	
Aargau (AG)	49.0%	53.0%	45.0%
Appenzell Innerrhoden (AI)	48.7%	52.8%	44.7%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	52.0%	55.5%	48.6%
Bern (BE)	44.1%	47.6%	40.6%
Basel-Landschaft (BL)	44.7%	48.1%	41.4%
Basel-Stadt (BS)	36.8%	40.0%	33.7%
Freiburg (FR)	44.9%	48.2%	41.6%
Genf (GE)	45.0%	48.8%	41.3%
Glarus (GL)	48.5%	51.6%	45.5%
Graubünden (GR)	47.1%	50.6%	43.5%
Jura (JU)	42.1%	45.7%	38.7%
Luzern (LU)	46.0%	49.4%	42.5%
Neuenburg (NE)	45.8%	49.4%	42.3%
Nidwalden (NW)	49.1%	52.4%	45.9%
Obwalden (OW)	53.7%	57.1%	50.2%
St. Gallen (SG)	45.7%	49.5%	42.0%
Schaffhausen (SH)	46.3%	49.5%	43.0%
Solothurn (SO)	43.3%	46.8%	40.0%
Schwyz (SZ)	48.4%	51.8%	45.1%
Thurgau (TG)	47.3%	50.8%	43.9%
Tessin (TI)	46.3%	50.1%	42.6%
Uri (UR)	51.0%	54.6%	47.5%
Waadt (VD)	46.8%	50.9%	42.8%
Wallis (VS)	44.6%	47.9%	41.3%
Zug (ZG)	45.7%	48.7%	42.6%
Zürich (ZH)	42.5%	46.4%	38.8%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzungen pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

# Stimmungsbild in den Kantonen zur Klimafonds-Initiative

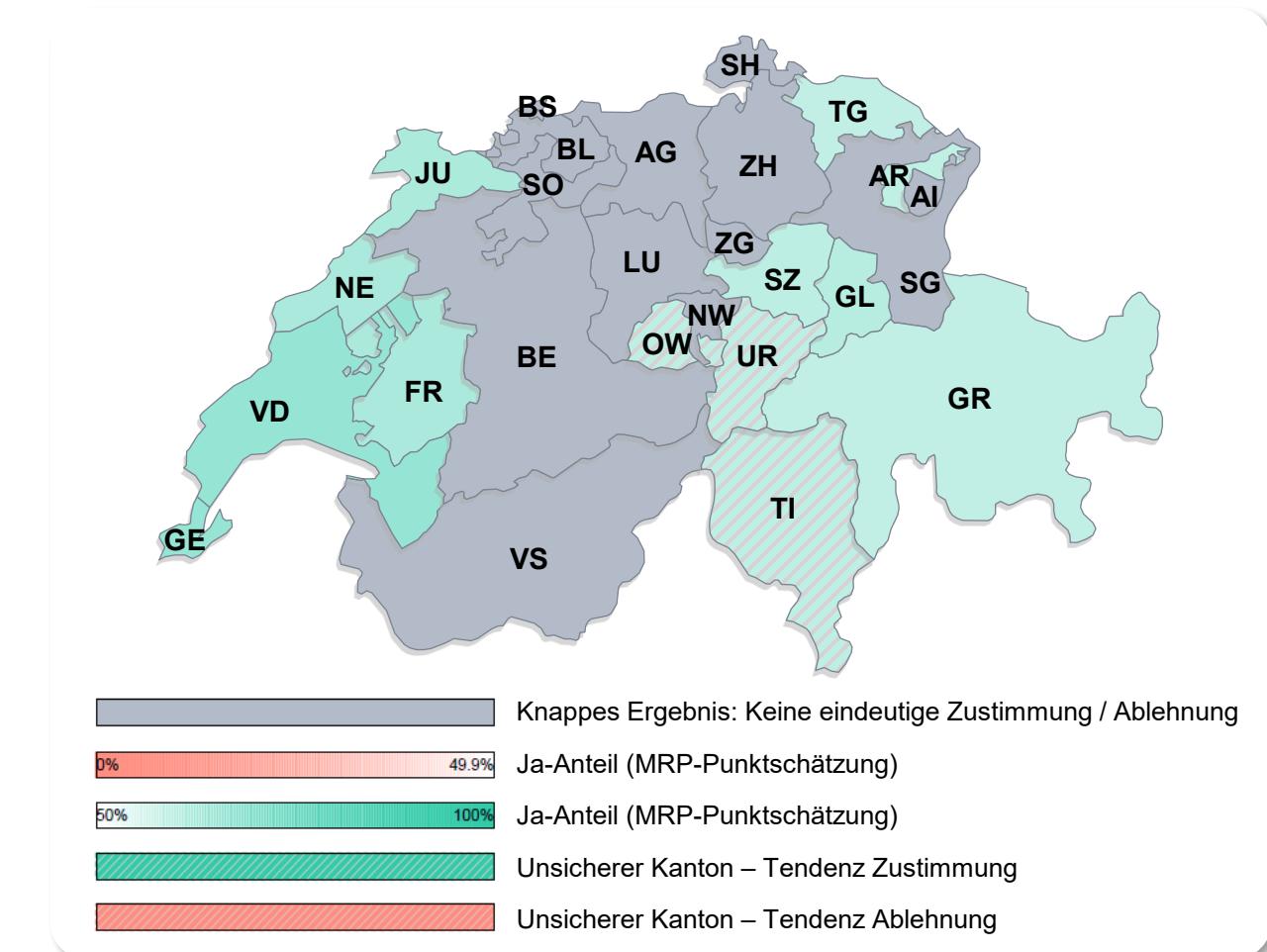
Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	31.6%	36.0%	27.4%
Appenzell Innerrhoden (AI)	31.7%	35.6%	28.0%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	24.6%	27.7%	21.8%
Bern (BE)	38.0%	42.2%	33.9%
Basel-Landschaft (BL)	34.7%	39.3%	30.4%
Basel-Stadt (BS)	44.1%	48.3%	40.0%
Freiburg (FR)	35.7%	39.9%	31.7%
Genf (GE)	42.0%	46.6%	37.5%
Glarus (GL)	30.8%	33.8%	28.0%
Graubünden (GR)	35.8%	40.1%	31.7%
Jura (JU)	45.3%	49.7%	41.0%
Luzern (LU)	30.5%	35.0%	26.4%
Neuenburg (NE)	43.4%	48.3%	38.7%
Nidwalden (NW)	24.5%	27.6%	21.7%
Obwalden (OW)	19.7%	22.5%	17.1%
St. Gallen (SG)	30.8%	35.4%	26.5%
Schaffhausen (SH)	34.6%	38.3%	31.1%
Solothurn (SO)	32.4%	36.5%	28.6%
Schwyz (SZ)	26.0%	29.6%	22.8%
Thurgau (TG)	34.6%	39.0%	30.4%
Tessin (TI)	40.6%	46.0%	35.4%
Uri (UR)	24.6%	27.6%	21.7%
Waadt (VD)	43.6%	48.7%	38.6%
Wallis (VS)	36.0%	40.5%	31.7%
Zug (ZG)	32.5%	36.2%	29.0%
Zürich (ZH)	36.7%	40.7%	32.8%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

# Stimmungsbild in den Kantonen zur Bargeld-Initiative

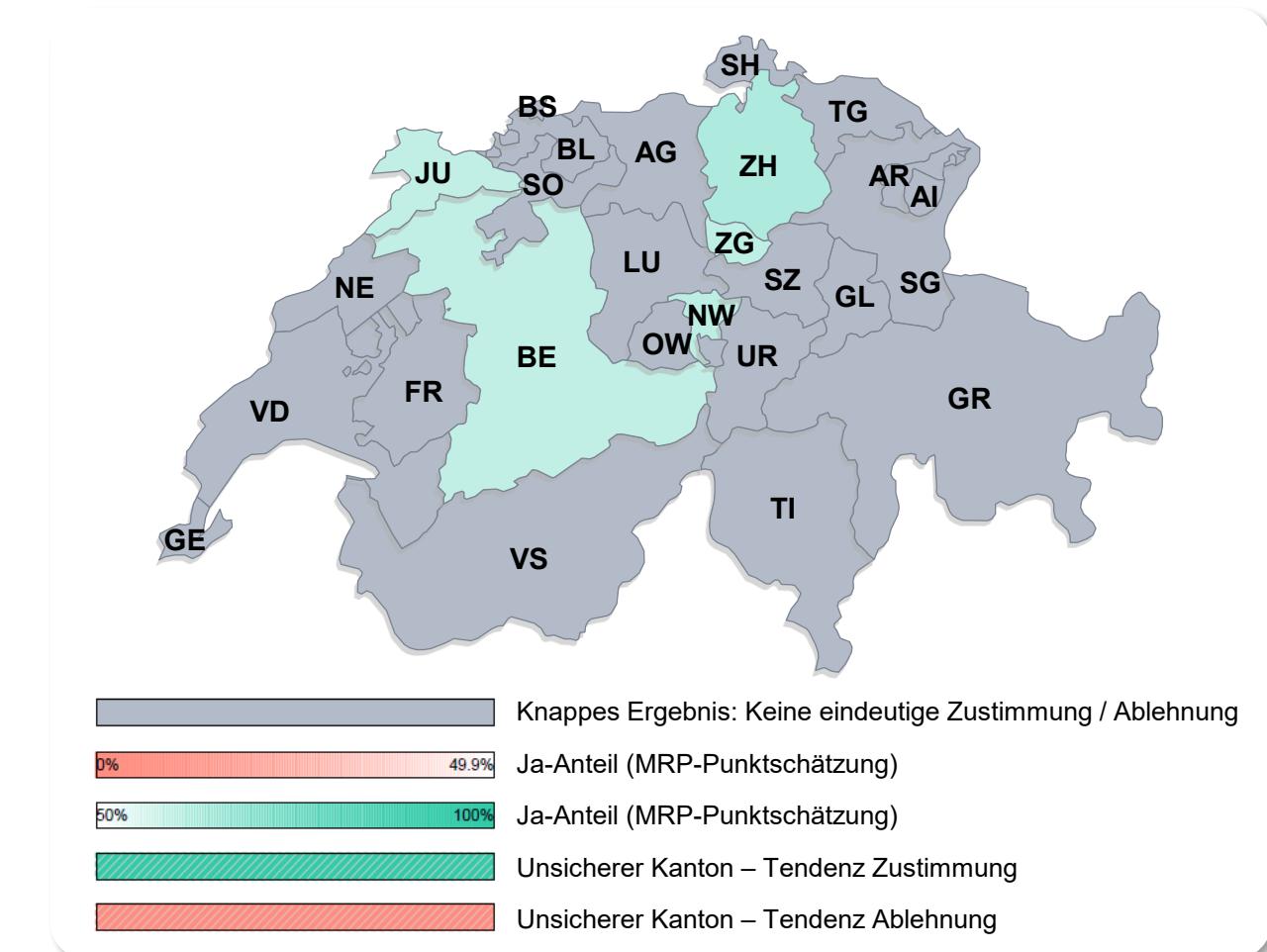
Kanton	MRP-Schätzung	Konfidenzintervall der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	54.5%	61.2%	47.5%
Appenzell Innerrhoden (AI)	57.0%	65.8%	47.8%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	60.8%	69.7%	51.1%
Bern (BE)	45.7%	51.5%	40.1%
Basel-Landschaft (BL)	58.3%	66.2%	49.9%
Basel-Stadt (BS)	55.8%	65.4%	45.7%
Freiburg (FR)	66.6%	74.4%	57.8%
Genf (GE)	72.3%	79.7%	63.4%
Glarus (GL)	63.2%	70.4%	55.5%
Graubünden (GR)	60.5%	69.2%	51.0%
Jura (JU)	66.3%	74.8%	56.6%
Luzern (LU)	48.3%	55.7%	41.0%
Neuenburg (NE)	66.6%	74.8%	57.2%
Nidwalden (NW)	52.5%	62.0%	42.7%
Obwalden (OW)	67.1%	75.1%	57.8%
St. Gallen (SG)	54.1%	61.9%	46.1%
Schaffhausen (SH)	57.6%	67.1%	47.5%
Solothurn (SO)	53.8%	62.6%	44.7%
Schwyz (SZ)	61.5%	70.5%	51.6%
Thurgau (TG)	60.4%	68.4%	51.7%
Tessin (TI)	60.9%	65.8%	55.8%
Uri (UR)	64.5%	72.4%	55.7%
Waadt (VD)	73.5%	78.8%	67.4%
Wallis (VS)	56.3%	64.8%	47.4%
Zug (ZG)	46.5%	56.9%	36.3%
Zürich (ZH)	50.5%	55.4%	45.7%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

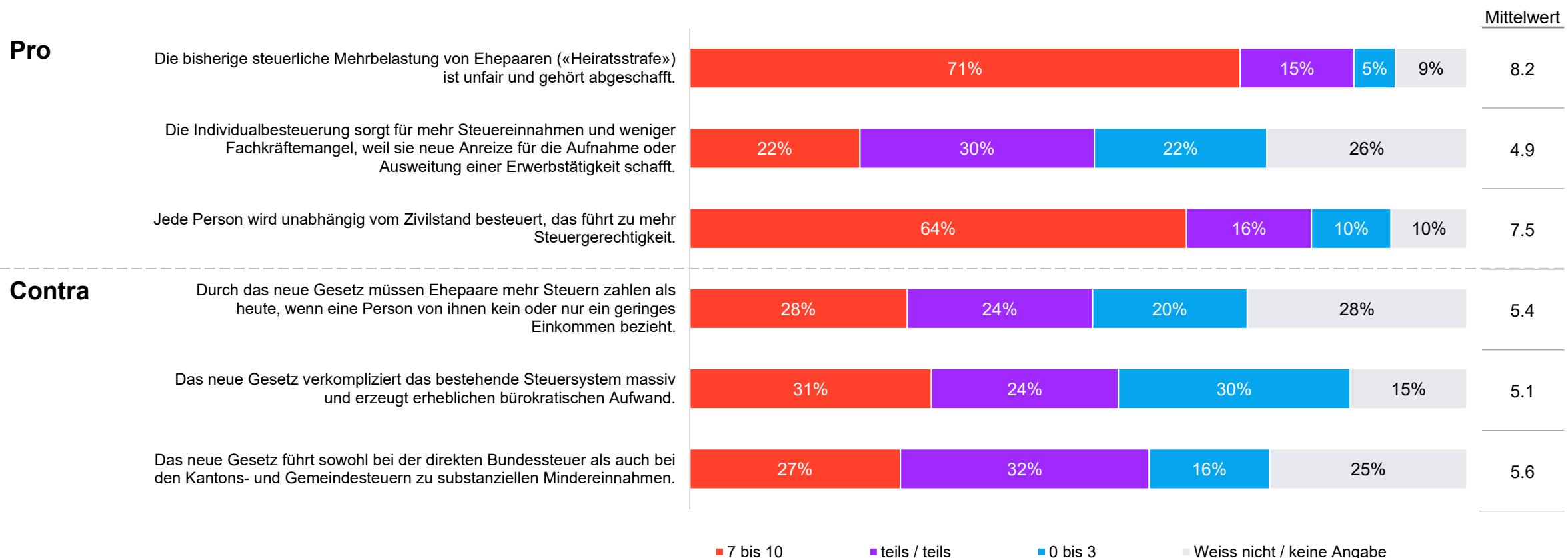
# Stimmungsbild in den Kantonen zum Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative

Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	50.8%	55.8%	45.8%
Appenzell Innerrhoden (AI)	51.8%	56.1%	47.5%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	51.6%	55.9%	47.4%
Bern (BE)	54.9%	59.3%	50.4%
Basel-Landschaft (BL)	54.3%	59.2%	49.3%
Basel-Stadt (BS)	55.9%	60.4%	51.3%
Freiburg (FR)	48.0%	53.1%	43.0%
Genf (GE)	52.0%	57.0%	47.0%
Glarus (GL)	51.2%	54.6%	47.8%
Graubünden (GR)	50.9%	55.9%	46.0%
Jura (JU)	55.1%	59.3%	50.7%
Luzern (LU)	51.6%	56.3%	46.8%
Neuenburg (NE)	51.4%	56.3%	46.4%
Nidwalden (NW)	56.2%	60.0%	52.3%
Obwalden (OW)	52.0%	56.1%	47.8%
St. Gallen (SG)	55.0%	60.0%	49.9%
Schaffhausen (SH)	54.3%	58.6%	49.9%
Solothurn (SO)	51.7%	56.7%	46.6%
Schwyz (SZ)	51.4%	55.8%	46.9%
Thurgau (TG)	52.3%	57.2%	47.4%
Tessin (TI)	47.8%	52.5%	43.2%
Uri (UR)	52.1%	56.1%	48.0%
Waadt (VD)	53.1%	57.7%	48.4%
Wallis (VS)	49.8%	55.0%	44.7%
Zug (ZG)	55.9%	59.9%	51.7%
Zürich (ZH)	60.9%	65.3%	56.3%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

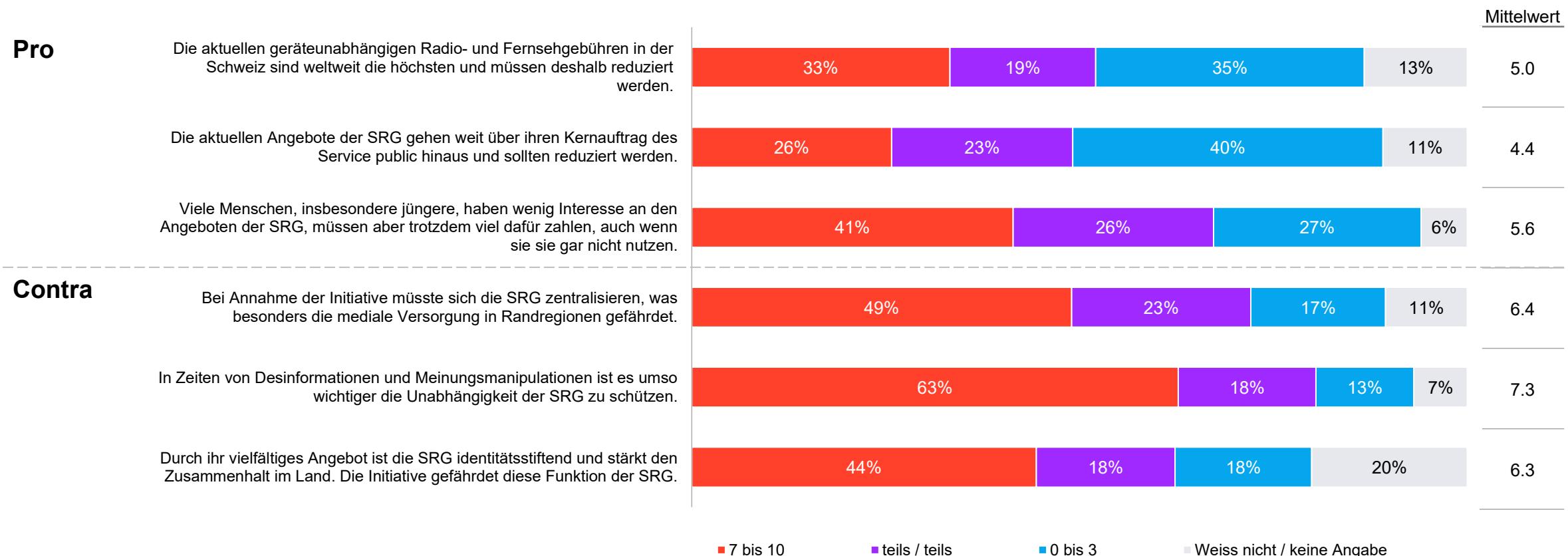
# Begründung Abstimmung – Bundesgesetz über die Individualbesteuerung



F175: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Individualbesteuerung immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

# Begründung Abstimmung – SRG-Initiative



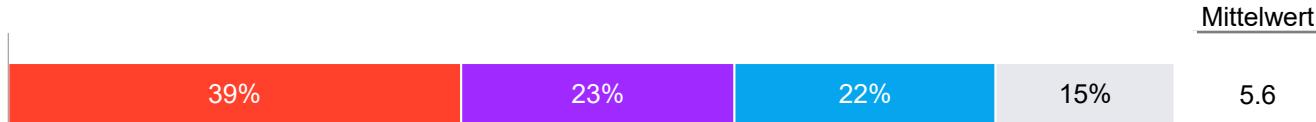
F160: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit der SRG-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

# Begründung Abstimmung – Klimafonds-Initiative

## Pro

Der Klimawandel ist die grösste Herausforderung für unsere Gesellschaft und der neue Fonds würde die notwendigen Mittel liefern, um damit umzugehen.



Der Fonds würde sicherstellen, dass der Weg zur Klimaneutralität sozial gerecht gestaltet wird.



Mit dem Fonds würde der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben, was die Schweiz unabhängig von fossilen Energielieferungen aus dem Ausland macht.



## Contra

Der Fonds würde die Schuldenbremse umgehen und somit zu einer massiven Neuverschuldung der Schweiz führen, welche vor allem zukünftige Generationen belasten würde.



Die Schweiz hat das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 bereits gesetzlich verankert und befindet sich auf einem guten Weg dorthin. Es braucht daher keinen zusätzlichen Fonds.



Subventionen aus dem Fonds sind ein ineffizientes Mittel für mehr Klimaschutz und würden auch grossen Verschmutzern zugute kommen, die besonders zum Klimawandel beitragen.



■ 7 bis 10

■ teils / teils

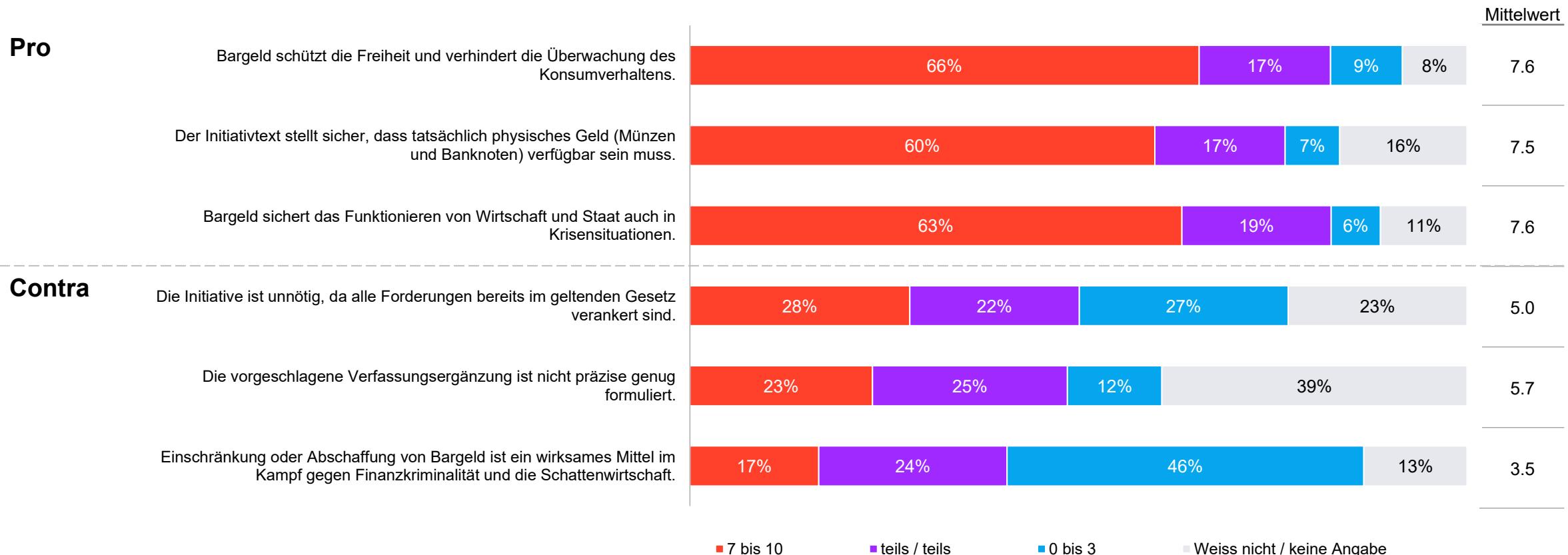
■ 0 bis 3

■ Weiss nicht / keine Angabe

F170: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit der Klimafonds-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

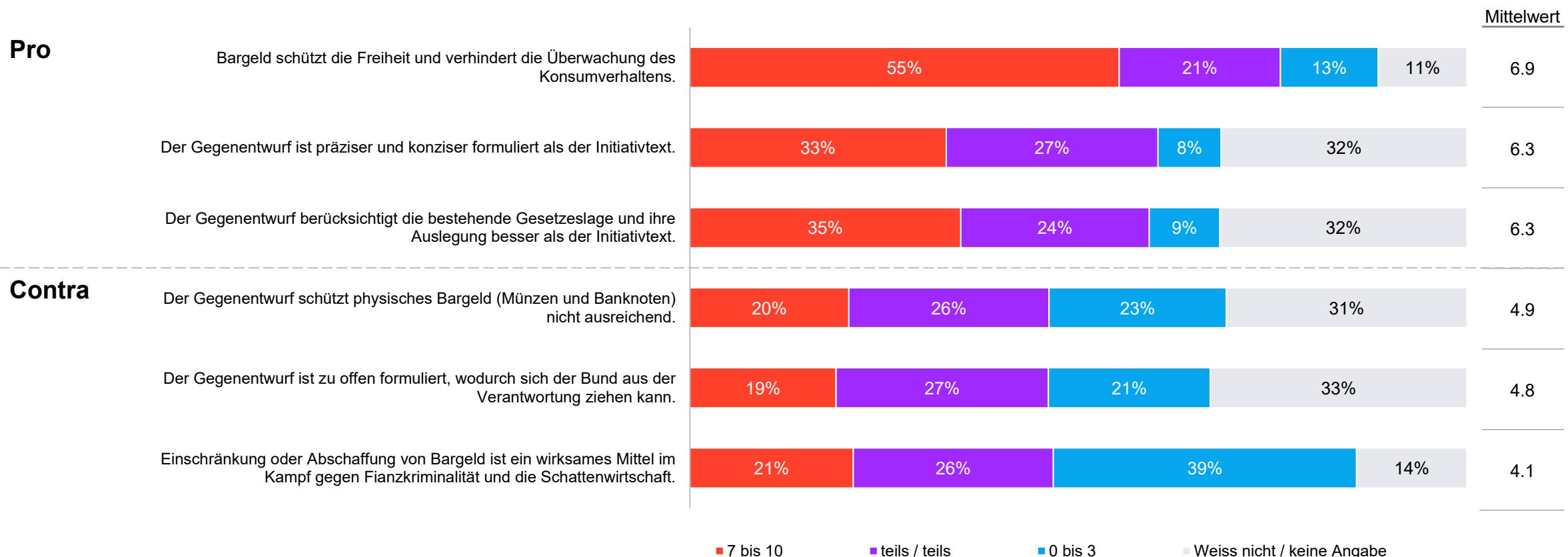
# Begründung Abstimmung – Bargeld-Initiative



F140: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit der Bargeld-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

# Begründung Abstimmung – Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative



F150: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit dem Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

# Methodensteckbrief

Titel:	Stimmungsbarometer zu den eidgenössischen Abstimmungen am 8. März 2026
Institut / Kontakt:	YouGov Schweiz, Dr. Fabian Bergmann, Dr. Verena Mack
Auftraggeberin:	keine - Eigenstudie
Grundgesamtheit:	Schweizer Bevölkerung mit Schweizer Staatsbürgerschaft, ab 18 Jahren
Adressherkunft:	YouGov Schweiz online-Panel, mit 115'000 validierten, aktiven Mitgliedern
Stichprobenbildung:	Quotierte Zufallsauswahl
Erhebungsphase:	13. – 26. Januar 2026
Befragungsmethode:	Online-Befragung
Anzahl Interviews:	n=3'380
Vertrauensintervall:	+/-1.69 %
bezieht sich auf 50% der Gesamtstichprobe (95% CI)	
Quotenmerkmale:	Alter, Geschlecht, Sprachregion (interlocked)
Gewichtungsdimensionen:	Alter, Geschlecht, Sprachregion, Erwerbstätigkeit, Haushaltsgrösse
Abstimmungsfragen Deutsch:	Bitte geben Sie an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. Wollen Sie [ <i>Titel des Abstimmungsgegenstands</i> ] annehmen?
Abstimmungsfragen Französisch:	Veuillez indiquer la décision que vous prendriez actuellement pour le votation, quelle que soit la probabilité que vous y participiez. Acceptez-vous [ <i>französischer Titel des Abstimmungsgegenstands</i> ]?
Abstimmungsfragen Italienisch:	A prescindere da quanto sia probabile che vada a votare, indichi per il quesito referendario come deciderebbe al momento attuale. Volete accettare [ <i>italienischer Titel des Abstimmungsgegenstands</i> ]?

# Ihre Ansprechpartner



Anne-Kathrin Sonnenberg  
PR Lead Mainland Europe  
YouGov  
[presse.dach@yougov.com](mailto:presse.dach@yougov.com)



Dr. Fabian Bergmann  
Research Consultant –Social  
Research YouGov Schweiz



Dr. Verena Mack  
Director – Social Research  
YouGov Schweiz

**Sprechen Sie uns an!**

**Kontakt aufnehmen**

[yougov.com/de-de](http://yougov.com/de-de)